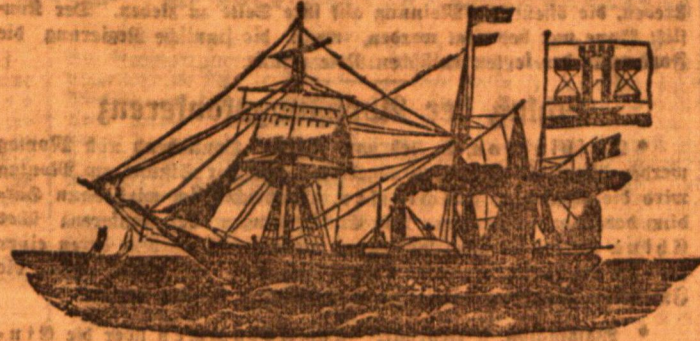


# Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung



Er erscheint täglich morgens  
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.  
Bierjährlicher Abonnementspreis  
Druckerarbeit 22 M. 50 Pf., mit Botenlohn 24 M.  
Auswärts  
abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für  
24 M. pro Quartal bei freier Zustellung.  
Erscheinenszeiten der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr  
außer Montag und Sonnabend.  
Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter  
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.  
Die Expedition ist geöffnet:  
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,  
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.  
Telegraphen-Adresse: Dampfbootverlag.

Anzeigen werden für den Raum einer Kolonne  
Spezialzettel von Abonnenten mit 1,50 M.  
von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 2,00 M. berechnet.  
Reklamen für Heftige 6,00 M., Auswärtige 8,00 M. die Zeile,  
bei Erfüllung von Platzverordnungen 60% Aufschlag.  
Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze  
kann nicht übernommen werden.  
Etwas Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des  
Redaktionsbeitrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann  
verweigert werden wenn nicht binnen 14 Tagen nach Eröffnung  
der Reduktion Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.  
Anzeigen, für die folgende Nummer bestimmt  
sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.  
Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für  
Richtigkeit.  
Belag-Exemplare kosten 50 Pf.  
Fernsprechnummern: 26 und 28.

Memel, Sonntag, den 5. Februar 1922 74. Jahrgang

## Der deutsche Eisenbahnerstreik dauert an

### Verhandlungen der Berliner Telegraphenarbeiter — Forderungen der Reichsgewerkschaft — Verhandlungen mit der Regierung — Luftpostverbindungen

As. Berlin, 4. Februar. (Priv.-Tel.) Die Lage im Eisenbahnerstreik ist insofern noch unklar, als trotz des Aufstufes der Gewerkschaften zur Wiederaufnahme der Arbeit die Reichsgewerkschaft ihre Streikparole nicht aufgehoben hat. Am Nachmittag sollen die Verhandlungen des Beamtenbundes mit der Streikleitung fortgesetzt werden. Die Ueberzeugung herrscht vor, daß die Reichsgewerkschaft unvollständig gewordene Position aufgeben und den Streikaufruf zurückziehen wird, da dem Anstand durch die harte und einmütige Entscheidung, die ihr von allen gewerkschaftlichen Organisationen erfahren ist, das Rückgrat gebrochen ist. Aber selbst, wenn die Reichsgewerkschaft heute für die Beendigung des Streiks sich aussprechen sollte, so muß doch damit gerechnet werden, daß noch einige Tage vergehen, bis sich der Betrieb wieder regelmäßig gestaltet. Die Lage selbst teilt das Reichsverkehrsministerium mit, daß die Wirkung der Aufforderung zur Wiederaufnahme der Arbeit schon an einzelnen Stellen bemerkbar ist. Insbesondere lehren Lokomotivführer zum Dienst zurück, so in Vadersborn 47. Der Notbetrieb wird von heute ab in starkem Umfang durchgeführt. In verschiedenen Bezirken ist es möglich, außer den Lebensmittelzügen einen beschränkten Personenverkehr und einen Teil der Kohlenzüge durchzuführen. Auch scheinbar westfälischen Industriegebiete verkehren Lebensmittelzüge und einige Kohlenzüge, darunter Züge mit Wiedergutmachungszwecken. Der Kohlenverkehr soll heute in stärkerem Umfang aufgenommen werden. Nach Schätzung der Blätter beträgt die Zahl der fahrenden in Großberlin 15 000, darunter 4000 Lokomotivführer, im ganzen Reich 200 000.

Schicksal der gesamten Bevölkerung spielt. Geradezu katastrophal aber wirkt dieser Streik bereits jetzt drei Wochen vor der Konferenz in Genava auf die Außenpolitik Deutschlands. Die Verantwortung gegenüber den von ihnen vertretenen Beamten, Arbeitern und Angestellten, wie gegenüber dem gesamten Volke legt deshalb den unterzeichneten Spitzenorganisationen aller Gewerkschaftsrichtungen die gebieterische Pflicht auf, alle im Streik befindlichen Eisenbahner aufzufordern, die Arbeit sofort wieder auszunehmen. Von der Reichsgewerkschaft wird erwartet, daß sie sich ebenfalls ihrer schweren Verantwortung bewußt wird und den Streik unverzüglich beendet. Die für diesen besonderen Streikfall der Reichsbahnbeamten erlassene Verordnung des Reichspräsidenten wird mit der Beendigung des Streiks gegenstandslos.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund — Deutscher Gewerkschaftsbund — Gewerkschaftsbund deutscher Arbeiter — Angestellten- und Beamtenverbände — Allgemeiner Freier Angestelltenbund

**Ueber den Umfang des Schadens**  
des Eisenbahnerstreiks schreibt die „Voss. Zig.“, daß, da im Personenverkehr die tägliche Einnahme 30 Millionen Mark, im Güterverkehr die tägliche Einnahme 100 Millionen Mark beträgt, mit einem täglichen Einnahmeverlust von 130 Millionen zu rechnen ist.

**Streik der Berliner Telegraphenarbeiter**  
\* Berlin, 4. Februar. (Tel.) Mitteilungen der Blätter zufolge sind heute die Arbeiter der Telegraphenämter und Telegraphenbauämter geschlossen in den Streik getreten. Die Postauslieferung verläuft nach wie vor. Der Anstand der Telegraphenarbeiter hat auf den Dienstbetrieb keinen unmittelbaren Einfluß. Nur der ausgedehnte Ausendienst, der von den Leitungen, Beleuchtung von Leitungsströmen ist lahmgelegt. Die Telegraphenarbeiter verlangen eine Lohnerhöhung von 2,50 Mark pro Stunde.

**Luftpostverbindungen**  
\* Berlin, 4. Februar. (Tel.) Für die Dauer der Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs wird zunächst jeden zweiten Tag zwischen Berlin und Königsberg 1. Pr. eine Luftpostverbindung über Stettin und Danzig unterhalten werden. Die erste Ankunft erfolgt in Berlin am 5. Februar, der erste Abflug von Berlin am 6. Februar, 9 Uhr vormittags ab Staaken. Mit Holland wird ebenfalls jeden zweiten Tag eine Luftverbindung über Bremen-Hamburg hergestellt. Die erste Ankunft von Amsterdam in Bremen-Hamburg erfolgt am 4. Februar, der erste Abflug voraussichtlich am 5. In Bremen und Hamburg besteht Anschluss nach und von Berlin durch Eisenwege.

**Ausschluss des Reichspräsidenten Ebert aus der Sattlerorganisation**  
\* Berlin, 4. Februar. (Tel.) Die Hauptversammlung der Sattler und Tapezierer in Köln hat mit 200 gegen 8 Stimmen den Ausschluss des Reichspräsidenten Ebert aus der Organisation beschlossen wegen seiner die Gewerkschaftsbewegung schädigenden Verordnungen.

**Besehung der Kohlenverhandlungsstellen?**  
\* Paris, 4. Februar. (Priv.-Tel.) Der französische Ministerrat hat, der „Tisch. Allgem. Zig.“ zufolge, den Beschluß gefasst, beim Obersten Rat dahin vorzutragen zu werden, seine Zustimmung zur Besehung der Kohlenverhandlungsstellen und des dazu gehörigen Eisenbahnbereichs durch Entenetruppen zuzugestehen, falls durch den deutschen Eisenbahnerstreik die Kohlenzufuhr nach Frankreich gehindert werden sollte. Durch die Besehung werde die Aufrechterhaltung der Kohlentransporte trotz des Streiks gesichert werden. Der Antrag wurde von der französischen Regierung dem Obersten Rat gestern morgen überreicht.

## Die Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland

setzt sich in unserer heutigen Nummer mit den Quartzeibereiten gegen den Freistaat aufeinander, deren Urheber näher gekennzeichnet werden. Es gibt nur eine Antwort auf die Umtriebe der Herren Simonaitis, Augusts laitis und Genossen: Die Einzeichnung aller wahlberechtigten Memelländer in die Mitgliederlisten der Arbeitsgemeinschaft!

**Für eilige Leser**  
Am deutschen Eisenbahnerstreik wird die Zurückziehung der Streikparole durch die Reichsgewerkschaft erwartet.  
Von der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahner werden Personaländerungen im Reichsverkehrsministerium verlangt.  
Die Berliner Telegraphenarbeiter sind ebenfalls in den Anstand getreten.  
Der deutsche Reichspräsident Ebert wurde aus der Sattlerorganisation ausgeschlossen, weil seine Verordnung die Gewerkschaftsbewegung schädliche.  
Der französische Ministerrat soll beschließen, beim Obersten Rat die Besehung der Kohlenverhandlungsstellen zu beantragen, um die Kohlenlieferungen sicherzustellen.  
Die Abrechnungskonferenz wird am Montag geschlossen.

## Das Gebot der Stunde

Das Bild der Lage hat sich für das Memelland in der letzten Zeit in einigen sicher nicht belanglosen Punkten verändert, und es ist nicht ausgeschlossen, daß wir uns in absehbarer Frist möglicherweise vor neue Entwicklungen in unserem Norden stellen sehen. All das aber, was wir an Symptomen und Zeichen wahrnehmen, kann uns keine andere Lehre geben — das sei gleich ein für allemal festgestellt — als daß wir entschlossen und einig wie bisher von Anfang an als richtig erkannten Weg weiterschreiten und uns durch keinerlei Agitation, sei sie aufgemacht wie immer, davon abbringen lassen dürfen. Mag das Großlitauerium weiter seine nationalistischen Ziele verfolgen, mögen uns allerdings politische Wiederwärtler neue „Heilslehren“, unter welcher Maske auch immer, verzapfen, für uns im Memelgebiet bleibt die Tatsache bestehen, daß wir im wesentlichen auf uns selbst gestellt bleiben, daß andere uns begehrende Staaten nicht unser, sondern ihr Interesse im Auge haben, daß wir selbstbleiben müssen, nicht den kleinen Finger geben dürfen, sonst wird man bald die ganze Hand und noch mehr von uns haben wollen und nehmen.

In Litauen ist zweifellos durch die Ernennung des früheren Handels- und Finanzministers Galvanaukas ein erheblicher Umschwung eingetreten, der weniger wohl in der inneren, als in der äußeren Politik dieses Landes zum Ausdruck kommen wird. Die Memeler litauische Bevölkerung hat Herrn Galvanaukas als einen „Mann von entschiedener Ententeorientierung“ bezeichnet und damit eine zweifellos richtige Tatsache mitgeteilt, die namentlich in Deutschland einen gewissen Eindruck nicht verfehlt haben dürfte und beziehungsweise in einer Anzahl reichsdeutscher Blätter, deren bisherige entschieden litauenfreundliche Haltung (die mitunter sogar auf Kosten des Memellandes ging), bekannt ist, vorerst nichts anderes als ein verlegenes Schweigen hervorgerufen hat. Auch suchten wir bisher vergeblich nach Kommentaren zu einem anderen wichtigen und womöglich noch weittragenderen Ereignis, das fast gleichzeitig mit der Ernennung Galvanaukas bekannt wurde, der Einladung der litauischen Regierung an Polen, in unmittelbare Verhandlungen über die schwebenden Konfliktfragen einzutreten. Bisher waren diplomatische Beziehungen zwischen Litauen und Polen sozusagen nicht vorhanden, man verhandelte zwar hier und da durch Mittelsmänner, aber es hatte weder Polen eine Vertretung in Litauen, noch Litauen eine solche in Warschau, und überdies kam es auch verschiedentlich zu ernstlichen und leichteren Zusammenstößen zwischen polnischen und litauischen Truppen, zu litauer-Verhaftungen in Wilna und zu Gegenmaßnahmen von Litauen aus. Mag nun der Endeffekt der litauischen Initiative, mit Polen direkt zu verhandeln, in der nächsten Zeit negative oder positive Ergebnisse zeitigen, zwei Tatsachen bleiben bestehen: Einmal ein nicht mehr deutschfreundlicher, sondern ententefreundlicher litauischer Ministerpräsident, dann zweitens die Einleitung einer litauischen Außenpolitik gegenüber Polen, die einen Bruch mit der bisherigen Übung der absoluten, auch in der Form protestantischer Haltung der litauischen Regierung in der Hinsichtfrage bedeutet.

Das eine Einigung Litauens und Polens über die schwebenden ersten Streitfragen, mag sie, worauf manches hindeutet, nicht unmittelbar bevorstehen, mag sie auch erst im Bereich entfernterer Möglichkeiten liegen, auch auf die Memelfrage tiefgehenden Einfluß ausüben kann, ist selbstverständlich und wird, um so einleuchtender, wenn wir uns daran erinnern, daß seit langem Pläne betrieben werden, die auch das Problem des Memelgebiets in den Komplex der polnisch-litauischen Streitfragen einbeziehen. Wir kennen die Pläne, die ein Komitaten, ein Binnalitäten und ein Memelgebiet mit kantonalen Selbstverwaltung nach dem Muster der Schweiz, das ganze als litauischen Bundesstaat unter Anlehnung an Polen vorzulegen, und die gewiß nicht aufgegeben sind. Ihre Verwirklichung würde die Eingliederung des Memelgebiets zunächst in Litauen und dann in Polen nach sich ziehen und die Folgen in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht wären früher oder später dieselben, gleichviel ob man uns zunächst litauischen „Bundesstaat“ nennt, oder gleich heuchel einen litauisch-polnischen Regierungsbezirk, dem man ja, um das schöne Gesicht zu wahren, ein bloßes Selbstverwaltung geben kann.

Es liegt eben im Hinblick auf das vorstehend Ausgeführte und die mögliche Entwicklung der Dinge in dieser Richtung auf der Hand, daß gerade jetzt eine einheitliche und geschlossene Haltung der memelländischen Bevölkerung das Gebot der Stunde ist, und alles, was eine solche Haltung unserer Bevölkerung beeinträchtigen, sie spalten könnte, auf das Entschiedenste zurückgewiesen werden muß. Es muß jedem zu denken geben, daß einer der Väter der sogenannten „Arbeitsgemeinschaft“ mit ihrer Propaganda für den sog. litauischen „Bundesstaat“, Herr Augusts laitis, Verfasser der oben angezogenen polnisch-litauischen Kantonalpläne war! Wie auch noch manches andere im Zusammenhang mit dem oben Ausgeführten erst verstanden werden kann: Polen wünscht Litauen als „Bundesstaat“, das Memelgebiet soll nach der „Autonoministischen“ Propaganda ein litauischer „Bundesstaat“ werden! Der Tätigkeit der „Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland“ (der übrigens gegenwärtig bereits über 70 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung des Memelgebiets als Mitglieder angehören) wird auf einmal in ungläublich demagogischer und heftiger Weise entgegengetreten! Das Großlitauerblatt „Vasara“, das zunächst in heftigster Weise die neue Parteigründung angriff, schweigt nun sowohl Herr Augusts laitis wie Herr Simonaitis gegenüber! Edmeyer Schaben würde schon hervorgerufen werden, wenn im Innern unseres Landes auch nur ein kleiner Bruchteil unserer Be-

## Besprechung beim Reichskanzler

Gestern nachmittag empfing der Reichskanzler die Angehörigen der drei Gewerkschaftsrichtungen, denen in Anwesenheit der beteiligten Ressortchefs eine eingehende Aussprache über die Streiklage stattfand. Auf Grund der Aussprache erließen die Spitzenverbände einen Aufruf zur Beendigung des Streiks. Der Reichskanzler sagte zu, daß Erörterung mit den Spitzenorganisationen über die grundsätzlichen Fragen der Beamtenbelohnung alsbald fortgesetzt werden sollte. Die Blätter über die Besprechung mitteilen, hat der Deutsche Arbeiterbund die Verpflichtung übernommen, noch am Freitag bei den Führern der Reichsgewerkschaft seinen ganzen Einsatz anzubieten, um sie zur Zurücknahme der Streikparole zu bewegen, außerdem dafür zu sorgen, daß auch die Reichsgewerkschaft von der Streikaufrufung Abstand nimmt. Die Arbeiter klaffen an den Aufruf der Spitzenorganisationen die bestimmte Erwartung, daß jetzt, da die Reichsgewerkschaft sich in vollkommener Isolierung befindet, diese die Streikparole zurückziehen. Die „Voss. Zig.“ nimmt an, daß bereits heute, sicherlich aber am Montag der Eisenbahnverkehr wieder in Gang kommen wird.

## Die Reichsgewerkschaft fordert Mindestgarantien

\* Berlin, 4. Februar. (Tel.) Der Deutsche Beamten- und Arbeiterbund hat sich im Laufe des heutigen Tages bemüht, die Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten und -Anwärter zum Abbruch des Streiks zu veranlassen. Wie die Blätter mitteilen, sind Verhandlungen jedoch bisher ergebnislos gewesen. Die Reichsgewerkschaft verlangt für die Wiederaufnahme der Arbeit gewisse Mindestgarantien und wünscht auch eine Reihe von Personaländerungen im Reichsverkehrsministerium. Diese Forderungen sind den Blättern zufolge unerfüllbar. Der Milionsanspruch und mit ihm der radikale Flügel des Anstandes der Reichsgewerkschaft erklärt, daß er sich in der Verfolgung seiner Ziele auch nicht vom Deutschen Beamtenbund bewegen lasse. Der gemäßigte Flügel der Reichsgewerkschaft ist demgegenüber im Augenblick bemüht, eine Verständigung herbeizuführen. In der Aktionsausübung auf seine Forderungen besteht, so ist es nicht ausgeschlossen, daß die Reichsgewerkschaft noch während des Streiks verfallt. Es dürfte heute nachmittags die endgültige Entscheidung darüber fallen, ob der Vorstand der Reichsgewerkschaft dem Rat der übrigen Gewerkschaften folgen und den Streik beenden wird. Der Deutsche Beamtenbund gab durch die Bevollmächtigung des Reichskanzlers die ausdrückliche Erklärung ab, daß er den Streik ablehne und das Vorgehen der Reichsgewerkschaft mißbillige. Einer Korrespondenzmeldung zufolge haben die Verhandlungen des Vorstandes der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten und -Anwärter die süddeutschen Landesverbände der Reichsgewerkschaft der Berliner Zentrale mitgeteilt, daß die einzelnen Landesgruppen aus der Reichsgewerkschaft ausscheiden und den Weisungen des Hauptvorstandes nicht mehr Gehorsam leisten würden.

## Der Aufruf der Gewerkschaften

\* Berlin, 4. Februar. (Tel.) Die Gewerkschaften erlassen einen Aufruf an die Beamten, Arbeiter und Angestellten, in dem es heißt: Unter völliger Nichtachtung der anerkannten gewerkschaftlichen Grundsätze hat die Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten -Anwärter trotz der noch im Gange befindlichen Lohnverhandlungen durch die Aufforderung zum Streik den Eisenbahnverkehr lahmgelegt. Diefelbe Reichsgewerkschaft, die jetzt Hilfe von den Beamten und Angestellten fordert, hat auch diesmal ihre Sonderinteressen dem gemeinsamen Interesse aller Arbeitnehmendergeordnet. Es ist unerträglich, wenn eine Anzahl unorganisierter Gruppen in solch unverantwortlicher Weise mit dem

völlerung auf Umtriebe hereinfallen würde, deren Ziele uns ebenso verwerflich erscheinen müssen, wie ihr letzter Ursprung im Dunkel liegt. Und dem Ausland, den für unser Sozial maßgebenden Stellen, bei denen ja offensichtlich Verwirrung geschaffen werden soll, muß unsere Bevölkerung in ihrem ureigenen Interesse zeigen, daß ihre Stimmung einheitlich und entschlossen bleibt, daß sie weiterhin weiß was sie will, daß sie bei ihrer ersten Grundforderung unumwogen verharren, der nach einem freien und selbständigen Westmelland!

## Die Streiklage in Ostpreußen

**Königsberg, 4. Februar. (Tel.)** Die Lage im Direktionsbezirk Königsberg am Freitagabend ist folgende: Der D-Zugverkehr ruht vollkommen, ebenso der gesamte Rangierbetrieb. Die Notzüge sind sämtlich gestoppt. Sabotageakte sind nicht vorgekommen und ein Eingriff der Schutzpolizei war bisher nicht erforderlich. In den Betriebswerkstätten ist heute nachmittags 2 Uhr die Technische Nothilfe eingesetzt worden. Der Donnerstagabend abgegangene D-Zug 4 liegt zurzeit noch in Marienburg. Sonnabend früh wird voraussichtlich Schneewahl den Zug abbrechen. In Marienburg hat die Gewerkschaft der Rangierbegleiter Anwendung zur Arbeitsbefreiung gegeben. Die Dampferzüge kamen alle bis Dirschau. Der Verkehr durch den Korridor ist im allgemeinen gesperrt. Drei Güterzüge, die zurzeit noch von Königsberg liegen, werden nach Möglichkeit hereingeholt. In Insterburg wird der Rangierbetrieb aufrecht erhalten. Es sind heute bereits zwei Güterzüge nach Elstertal abgedreht worden. In Allenstein hat die Lage sich nicht verändert. Der D-Zugverkehr ruht, der Rangierbetrieb wird mit zwei Maschinen aufrecht erhalten.

Die Arbeiter, die dem Deutschen Eisenbahnverband angehören, haben die Arbeit auf den meisten Dienststellen niedergelegt. Von den Beamten freieren hauptsächlich folgende Gruppen: Lokomotivführer, Zugbegleiter, Rangier- und Weichenstellerpersonal. Der Güterverkehr mit Königsberg ist noch gesperrt. In einem großen Teil der Provinz ist er in einem beschränkten Umfang ausgenommen, ebenso auch der Kohlenverkehr. Der Verkehr von Königsberg durch Polen nach dem übrigen Deutschland ist noch unterbrochen. Der D-Zugverkehr ruht. Die vorgesehenen Personenzüge haben verkehrt.

Den vorliegenden Einzelmeldungen aus dem Reich entnehmen wir:

Die Streiklage in Frankfurt (Oder) ist unverändert. Der Zugverkehr wird in geringem Umfang durch mittlere und höhere Beamten aufrecht erhalten. Mit Ausnahme des Lokomotivpersonals sind in Kassel und Oest bisher das gesamte Betriebs- und Zugpersonal zum Dienst erschienen. Einige Züge werden jedoch ausfallen müssen. Die Eisenbahndirektion Hannover teilt mit: Die Streiklage ist im allgemeinen unverändert. Am 3. Februar sind zehn Dampfer und drei Kohlenzüge nach Magdeburg und Braunschweig gestoppt. Außerdem 32 Züge für den Arbeiter-Verkehr sowie zur Lebensmittel- und Milchlieferung und ein D-Zug Köln-Berlin. Von der technischen Nothilfe sind im ganzen 180 Mann eingesetzt worden. Die Hauptbahnhöfe Hannover und Minden sind vom Gesamtpersonal verlassen. Außer den Lokomotivführern freit vielfach das Maschinen- und vereinzelt auch das Bahnhofspersonal. Nach einer Blättermeldung aus Essen ist dort auch noch ein Teil der Fahrbediensteten in den Streik getreten. Blättermeldungen aus Frankfurt a. M. zufolge ergab sich bei der Abmilderung der Eisenbahnarbeiter nach bisher vorliegenden Meldungen eine überwiegende Mehrheit für den Streik. Zur Unterstützung der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamter wurde von der Vertrauensmännerversammlung des Deutschen Eisenbahnverbandes ein Sympathieaufruf beschlossen, der um 2 Uhr in Kraft treten soll. In Hamburg sind gestern nach der Verhaftung der Streikleitung des Dampferverkehrs Bahnhöfe sieben weitere Verhaftungen vorgenommen worden. Aus diesem Anlaß zogen mehrere hundert Streikende nach einer Versammlung vor das Gebäude der Eisenbahndirektion und verlangten die Freigabe der festgenommenen Streikführer. Sie wurden jedoch mit dieser Forderung abgewiesen und von der Sicherheitspolizei zerstreut. Eine Verschärfung der Streiklage im Bezirk Dresden ist heute im allgemeinen nicht eingetreten. Das Lokomotivpersonal in Cottbus ist heute nicht zum Dienst erschienen. Dadurch ist der Verkehr im östlichen Teil des Direktionsbezirks Halle lahmgelegt.

## Der drohende Streik der Berliner städtischen Arbeiter

**Berlin, 4. Februar. (Tele-Tel.)** Der Berliner Magistrat beschloß nach längeren Verhandlungen den gestern im Arbeitsministerium gefällten Schiedspruch anzunehmen. Da die Funktionäre der städtischen Arbeiter diesen Schiedspruch ablehnen haben und vom Magistrat verlangen, daß der alte Tarif vollständig bestehen bleibt, ist mit dem Ausbruch des Streiks der städtischen Arbeiter in kürzester Zeit zu rechnen.

## Neue Erhöhung der Berliner Straßenbahn-Tarife

**Berlin, 3. Februar. (Tel.)** Die Berliner Stadtverordnetenversammlung hat gestern nach die Erhöhung des Straßenbahn-Tarifes auf zwei Mark beschlossen. Die Erhöhung soll ebenso wie eine Erhöhung der Omnibuspreise morgen in Kraft treten.

## Ein Handgranatenschlag gegen einen Arbeiterzug

**Stuttgart, 4. Februar. (Tel.)** Gestern wurde im Feuerbäder Tunnel ein verbrecherischer Anschlag gegen einen Arbeiterzug verübt durch Handgranaten, die auf die Schienen gelegt waren. Eine Handgranate explodierte, während eine andere scharf geladene auf den Schienen vorgefunden wurde. Der Anschlag hat glücklicherweise keinen weiteren Schaden verursacht.

## Erklärungen Poincarés im Senatsauschuß

**Paris, 4. Februar. (Tel.)** Der Senatsauschuß für auswärtige Angelegenheiten ist heute nachmittags unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Doumergue zu einer Sitzung zusammengetreten. Poincaré gab in der Sitzung Aufklärungen über die Entschlüsse, die auf der Konferenz von Cannes angenommen wurden und über die Verpflichtungen, die sich daraus für Frankreich ergeben. Die Beratungen des Ausschusses sind geheim. Nach Beendigung der Sitzung wird ein amtlicher Bericht ausgeben. Die Erklärungen Poincarés vor der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten bezogen sich wie „Davas“ weicht, erstens auf die Konferenz von Cannes, zweitens auf die deutsche Antwort an die Reparationskommission und drittens auf das französisch-englische Abkommen. Von der Orient- und Angorafrage ist sehr wenig zur Sprache gekommen, da die Verhandlungen zwischen London und Paris fortgeschritten werden und man nichts in die Debatte einführen lassen will, bevor man zu einem grundsätzlichen Einverständnis gelangt sei. Poincaré legte keine Pläne dar und sagte, er werde nur noch Genau geben, wenn das Programm der Konferenz genau festgelegt sei und die Bedingungen gut formuliert seien. Die Einzeldinge, die an die Sowjetregierung ergangen sei, seien a. B. nicht fest, daß diese die Bedingungen ihrer Zulassung annehme. In dieser Hinsicht müsse man sicher gehen. Weiter sprach Poincaré vom Brest-Litovsk und von der Reparationskommission und erklärte, die französische Außenpolitik müsse sich auf vollständige Aufrechterhaltung der Befugnisse der Reparationskommission und der Befugnisse des Völkerrechtes stützen. Das den französisch-englischen Pakt anbelangend, so würden die Verhandlungen bis jetzt mit voller Herzlichkeit weitergeführt. Bevor er Ministerpräsident geworden sei, habe er eine private Zusammenkunft mit Lloyd George gehabt. Die Unterredung in dieser Punkt war mehr als freundschaftlich, was ein gutes Vorzeichen sei. Die Erklärungen des Ministerpräsidenten machten, wie es am Schluss des „Davas“-Berichtes heißt, einen ausgezeichneten Eindruck. Die „Matin“ mitteilt, daß in der gestrigen Sitzung des Senatsauschusses für auswärtige Angelegenheiten Poincaré über die Reparationen insbesondere im Hinblick auf die in der vorigen Woche erangenen deutschen Gegenverschlüsse Erklärungen ab, aus denen hervorzugehen scheint, daß die Reparationskommission Schwierigkeiten habe, deren sie begegnen muß. Man vertritt daher, daß Dubois seine Demission als Vorsitzender der Reparationskommission einreichen werde. Frankreich sei nicht gewillt, sich einer Konferenz anzuerkennen, die allen möglichen wandelbaren Einflüssen der englischen Politik unterworfen sei. Auf dieses Gebiet könne man sich nicht führen lassen.

## Rußlands Antwort an Finnland

**Moskau, 4. Februar. (Tel.)** Auf die drei Forderungen der finnischen Regierung, die anfänglich der angeblichen Grenzverletzung vom 6. Januar die Verletzung der Schulden, Schadenersatz und Maßnahmen zur Verhinderung derartiger Vorkünfte für die Zukunft verlangten, erwiderte der Volkskommissar für Auswärtiges: Nach sorgfältiger Untersuchung habe ein Ueberstreichen der Grenze durch russische Truppen nicht stattgefunden, wohl aber hätten wiederholt aus Finnland eingebrachte Banden russische Posten überfallen und einen Notgardisten-Befehlshaber dtansam ermordet. Die Forderungen der finnischen Regierung beruhen auf falschen Voraussetzungen und seien offenbar veranlaßt durch das Bestreben, die öffentliche Meinung auf ihre Seite zu ziehen. Der Kommissar könne nur beistimmen, wenn die finnische Regierung die Forderung der letzten russischen Note erfüllt.

## Schluß der Abrüstungskonferenz

**Washington, 4. Februar. (Tel.)** Sonnabend und Montag werden öffentliche Sitzungen abgehalten. Auf der Sitzung am Montag wird die Konferenz geschlossen. Wahrscheinlich wird dann Gattung das Wort ergreifen. Die Entscheidungen der Konferenz über China werden in zwei Verträgen niedergelegt werden, deren einer sich auf die Zolltarife, der andere sich auf die offene Tür, die Integrität, Unabhängigkeit und Souveränität Chinas bezieht.

**Washington, 2. Februar.** Das Abkommen über die Einschränkung der Seerüstungen bestimmt die Gesamttonnage aller Einheiten erster Klasse, die jede Macht behalten kann. Danach beträgt die Gesamttonnage dieser Einheiten für Amerika 500 000, England 580 540, Frankreich 221 170, Italien 182 200, Japan 301 820 Tonnen. Sobald das Abkommen in Kraft tritt, müssen alle anderen Einheiten erster Klasse zum alten Eisen geworfen werden. Andererseits verpflichten sich hinsichtlich des Erlasses der Mächte, nachfolgende Gesamttonnagen nicht zu überschreiten: Großbritannien und die Vereinigten Staaten je 525 000 Tonnen, Japan 315 000 Tonnen, Frankreich und Italien je 170 000 Tonnen. Außerdem wird ein Höchstmaß für die Größe der Einheiten erster Klasse festgesetzt. Das Abkommen schließt auch eine Vereinbarung bezüglich der Befestigung der Inseln im Stillen Ozean in sich. Der Vertrag soll bis zum 31. Dezember 1936 stillschweigend fortlaufen, wenn nicht zwei Jahre vorher eine Macht den Bund ankündigt, ihn aufheben zu lassen. In diesem Falle bleibt der Vertrag noch zwei Jahre vom Tage der Bekanntgabe dieser Absicht in Kraft. Bei den Verhandlungen über das Abkommen zur Beschränkung der Seerüstungen erwähnte der französische Vertreter Sarraute, daß, wenn der Krieg nicht gekommen wäre, Frankreich jetzt 700 000 Tonnen große Schiffe besäße hätte. Auf Grund des Vertrages werde es nur 170 000 Tonnen haben. Schon vor der Konferenz und ohne diesbezügliche Anweisungen abzugeben, habe Frankreich freiwillig mehr als 500 000 Tonnen großer Schiffe einbehalten ausgeschaltet.

## Colales

Memel, den 5. Februar 1922.

## Sitzen zur Einzigeinung in die Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland teilt uns mit: 79,24 Prozent der Memeler Wahlberechtigten haben bereits in den durch freiwillige und unentgeltlich tätige gewesene Heimatsgenossen vorgelegten Listen ihren Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft erklärt. Trotzdem erfolgen sehr häufig Anfragen über Einzigeinungsmöglichkeiten. Da, wie gesagt, die Listenetzung durch ehrenamtlich wirkende Mitglieder angeregt und erleichtert worden ist, kann die dankenswerte Tätigkeit derselben nicht in noch weiterem Ausmaß in Anspruch genommen werden. Es ist deshalb Vorsorge getroffen, daß auf Telefonanruf Nr. 69 Listen zur Einzigeinung den Anfordern in ihrer Wohnung vorgelegt werden und daß jedem Wahlberechtigten die Möglichkeit geboten wird, seine Eintragung an den ihm tunlichst bequem gelegenen Stellen zu bewirken. Solche Zeichnungstellen sind:

- In Memel in den Geschäften der Herren:
  - Bouchard, Libauerstr. 24,
  - Bouchard, Friedrichsmarkt,
  - Credit- und Sparverein, Theaterstr. 1 a,
  - Memeler Bank, Marktstr. 44/45,
  - Memeler Handelsbank, Marktstr. 20,
  - Memeler Dampfbrot, Börsestr. 8,
  - Memeler Volksbühne, Grabenstr. 8,
  - Klein, Oberstr. 9,
  - Raminski, Weidstr. 18,
  - Ringer, Libauerstr. 9,
  - Reindorf, Wiesenstr. 18,
  - Robert Schmidts Buchhandlung, Bfse,
  - Friedr. Wilh.-Str. 29/30,
  - Breite Str. 28,

- Schoell, Polangenstr. 18,
- Sommer, Polangenstr. 44,
- Suhr, Schlewiesstr. 19,
- Elwar, Steinortstr. 1.

- In Schmelz bei Herren:
  - Friedrich, Mühlentorstr. 11,
  - Legarth, Mühlentorstr.
  - Flordas, Mühlentorstr. 27.

- In Bommelsdörpe bei den Herren:
  - Danger, Ernst Mäcker, Steinwender und Streppat.

**[Der Eisenbahnverkehr]** erleidet durch den Streik in Deutschland doch eine größere Beeinträchtigung als ursprünglich angenommen wurde. Von Memel aus wurde gestern, wie gemeldet, der Zug 108 um 1.05 Uhr mittags zwar abgefahren, doch ist der Gegenzug 103, der schiedplanmäßig um 3.37 Uhr hier einlaufen mußte, nicht gekommen. Trotzdem wird heute mittag der Zug 108 pünktlich von Memel abgefahren werden. Daneben bleibt der Frühzug 6.17 Uhr bestehen. Die gestern verteilte Post ist mit dem Abendzug hier eingetroffen. Es handelt sich nur um Post aus Ostpreußen. Berliner Post ist ganz ausgeblieben, da der Korridorverkehr vollständig lahmgelegt ist. Zur Befreiung der Kalanität sind bereits Luftpostverbindungen eingerichtet. Zwischen Königsberg-Berlin über Danzig wird der Flugverkehr schon heute ausgenommen. Die Verhandlungen über die Einbeziehung Memels in die Fluglinie haben noch kein Ergebnis gezeitigt. Ueber die Streiklage in Elstertal berichten die dortigen Blätter, daß nach wie vor das Lokomotivpersonal gänzlich im Ausstand verharren. Trotzdem konnten mit Hilfe auswärtigen Personals (vor allem Memeler und Insterburger) einige Züge abgefahren werden. Angemeldet ist am heutigen Vormittag um 9 Uhr der Zug 114 von Memel. Dieser Zug ist dann als Zug 104 (fahrplanmäßig 9.30 Uhr) mit etwas Verspätung nach Insterburg weitergeführt worden. Auch der beschleunigte Personenzug 906 über Labiau nach Königsberg konnte um 10.55 Uhr abgefertigt werden.

**[Personalmeldung.]** Der Rechtsanwalt Dr. jur. Ernst Plettenberg aus Magdeburg ist zum Amtsgerichtsrat in Geddeburg ernannt.

**[Die Hauptversammlung des Verbandes der Memeler Beamtenvereine]** findet am Montag, den 6. Februar, abends 7 Uhr, in Hübners Weinstuben statt.

**[Marktbericht.]** Auch der gestrige Markt im Zeichen der anhaltenden eifigen Kälte mit ihren Einwirkungen auf die Zufuhr und Preisbildung. Er brachte der Markt, wie immer in letzter Zeit, kein Butter war das Angebot befriedigend, die Abgabe von solate verständlich nur bei Entnahme von Butter - neues Dünnmilch seitens der Verkäufer, gegen das die schiednen Front machen sollten. Obst war wenig und in kleinen Mengen vorhanden. Außerdem waren Berliner Kartoffeln, einiges Wintergemüse und kleine fische am Markt. Die Preise waren der Konjunktur besonders diejenigen für Milch. Nur in wenigen Fällen Milch zu dem Preise abgegeben, zu welchem wir sie von Milchhandlungen beziehen. Auf dem Fleisch- und Markt war, abgesehen von einem weniger reichlichen Rindfleisch, keine Veränderung festzustellen. Das Schweinefleisch 30-32 M., Eier das Stück 3,30-3,50 M., ange 9-10 M. je Liter. Für den Genuß Roggen wurden 100 M. für Gerste 290-300 M., für Hafer 225 M., für 50 M. Äpfel kosteten 2,50-5,00 M. das Liter, Kohl kleine 2,00-2,50 M. das Pfund, Raps 20 M., Nüssen und Getreide 12 M., Bierfische 18 M., kleine Der Schweinemetzer hatte einen größeren Auftrieb zu was wohl auf die durch den Eisenbahnverkehr unerschuldigt zurückzuführen ist. Bei den Käusern verlief das keine Käufer erschienen waren, schließend, bei den für das Paar 5-6 Wochen alte Ferkel wurden 400-450 M. für Läufer im Gewicht von ca. 1 Ztr. 10-12 M. Lebendgewicht.

**[Die Deffnung der Eisbahn.]** Auf in unserer Sportbeilage „Memeler Eisport“, wird uns die Eisbahn niemals erst um 11 Uhr geöffnet worden werde die Eisbahn um 9 Uhr, an Sonntagen meist 1/29 Uhr geöffnet.

**[Buchdrucker-Fest.]** Der Ortsverein Memel der deutschen Buchdrucker feiert, wie uns gestern Sonntag, den 12. Februar, im städtischen Rahmen des sein 22. Stiftungsfest. Wer diese Feste der schwarzen Kunst von früheren Jahren her kennt, weiß, daß die Festlichkeiten und Feste stets bei ihnen zu Hause das diesjährige Stiftungsfest, veranlaßt eine der schönsten Feiern der Winterhalbe 1921/22 zu werden.

**[Städtisches Schauspielhaus.]** Aus dem wird uns geschrieben: Morgen, Sonntag, den 5. Februar, zweiten Male „Die Scheidungsreise“ in Szene. Der Abonnementvorstellungen am Dienstag, den 7. und 10. Februar. Seltener wurde im Städtischen Schauspielhaus so herabgelassen wie bei der Premiere dieser Posse. Bekannte Schloßherren, wie „Womum denn weinen, wenn ander geht“, oder „Willst du mich für dich sein, nur Deuten“, oder dem „Bogdewi“ zu den wichtigsten der Spielzeit gehört. Am Mittwoch, den 8. ist nun auf viele doch noch eine zweite und nicht vorhergesehene Aufführung „Hannäseuer“ angelegt worden. Dermann Euberm Hebung am vergangenen Dienstag der dortigen Aufführung. Die Besetzung ist wieder die gleiche wie bei der Stellung. Am Sonntag, den 12. Februar, nachmittags 4 Uhr für die kleinen Theaterbesucher ein reichendes Stück mit Gesang und Tanz: „Der geflügelte Kater“, abends 7 1/2 Uhr geht zum ersten Mal der immer wieder Schwanz „Die spanische Fliege“ in Szene.

**[Künstler-Donnermentkonzert.]** Am tag nächster Woche kommt nunmehr das vierte „Lobkonzert“ an die Reihe, angeführt von dem von der Gesellschaft Berliner Vokalquartett. Die Stimmung ist folgende: Johanna Behrend - Sopran, C. Jekelius - Bassmann - Alt, Kammeränger - Tenor und Gerhard Jekelius - Bass. Jeder der ist eine in der Sangeswelt bereits bestkannnte und Größe. Neben Kammeränger der Namen ist der vorina Bismann auch in Ostpreußen oft genannt worden. Man hat den Vokalquartett gleichfalls konzertiert Jekelius und die Sopranistin Johanna Behrend. Neben eine große Zahl Fachbeurteilungen von Wohlklang des glückenreinen überklaren Organ Gesangstechnik und geschmackvollen, tiefempfundene einmütig räumen. Auch Gerhard Jekelius, jähriger Schüler Rahmund von zur Mühlen's, prächtiges Stimmaterial und gewandte Technik, die zehnjährige Schüler zu voller Entfaltung gelangte. Die Sänger selbst aber, sondern auch ihr Vortragsspiel größtes Interesse, da Robert Schumanns Spanisches Spanische Liebeslieder von 30, 74 und 188 und Johanna Liebeslieder von 52 zur Aufführung kommen. Der Liebeslieder, die leider nur selten zu hören sind, weil wöhnlich hohe Anforderungen an die Sänger stellen.

**[Der Wohltätigkeitsverein für Sorge.]** der den Zweck hat, Kinder, die der Verarmung gefehlt sind, in seine Obhut zu nehmen und für das Wohl Unterricht, sowie die Erziehung dieser zu sorgen, ist bekannt gemacht, an diesem Montag, den 6. Februar, um 5 Uhr, in dem Gerladischen Lokal in der Fischerstraße diese jährliche Hauptversammlung ab. Wir werden um hinzuweisen, daß zur Teilnahme der Versammlung der beiz von 7 Mitgliedern erforderlich ist. Um die Einneuen Versammlung zu vermeiden, werden die Mitglieder zahlreich zu erscheinen.

**[Der Bienenhort.]** der literarischen Gesellschaft werden, da kein geeigneter Vortrag zu sein.

**[Eine neue Alfred Brust-Uraufführung.]** Kaufe des Februar wird, wie wir erfahren, ein neues Hebelnummer Dichters Alfred Brust „Die Wälder“, sich, an der Münchener Schauburg aufkommen. Der Schluß der Handlung des Stückes ist Verfasser's Drama „Der singende Fisch“, das im Deutscher Theater in Leipzig erklauggeführt wurde, ebenfalls in der Spiel des selben Autors will nach im Frühjahr das Theater in der Uraufführung herausbringen. Damit vierte Wert des Dichters das Stückenstück erblühen, den genannten wurde als erstes Drama „Die Schlacht der Hallenmader Stadttheater uraufgeführt.

**[Festzeit im Gangerkreise.]** Der seit Ausföhrung eines Handgranatenschlags auf die Zeit der Abchiedsfeier des Landrats Dr. Smort in Geddeburg Obmann der Allgemeinen Arbeiterunion Feszeit, der Gerichtsgefängnis in Untersuchung befindet, hat versucht, in freier einzutreten. Er hat es jedoch nicht lange ausgehalten nach einem Tag er die Streikerei wieder auf und vorgesezte Essen wieder an.

**[Wochenbericht der Kriminalpolizei.]** Kriminalpolizei hat in der abgelaufenen Woche folgende Verbrechen verurteilt: 11 einfache Diebstahl, 1 Unterschlagung, 2 Hausfriedensbrüche, 1 Sachbeschädigung, 1 fahrlässige Brandstiftung, 1 Körperverletzung, 1 fahrlässige Brandstiftung, 1 Anzeige wegen Verdachts des gemeindefähigen

dringung, 2 Urkundenfälschungen, 2 Anzeigen wegen Verstoß gegen die Passvorschriften, 1 Anzeige wegen Verdachts der gewerbsmäßigen Anzucht, 29 Vernehmungen, 48 Durchsuchungen, verschiedene Tages- und Abendrazzeln nach gesuchten Personen.

**Stadtsamt der Stadt Memel**  
vom 4. Februar 1922

**Aufgebote:** Zimmerpolier Karl Otto Lauckert mit Schuhmachermeisterwitwe Anguste Gerhardt, geb. Daitz; Friseur Richard Edmund Vogl Dittke mit Diensthilfin Bertha Grete Silleit, sämtliche von hier.

**Eheschließung:** Malchus Friedrich Wilhelm Redetzki von Bommelsville mit Schneiderin Maria Amalie Wegler von Schmelz. Geboren: Ein Sohn: dem Arbeiter Ernst Otto Nagel; dem Heizer Jakob Kuljurgis; dem Tischlergesellen Franz Friedrich Siegel von hier. — Eine Tochter: dem Tischler Johann Limants von hier; dem Bahnarbeiter Karl Schimpf von Bommelsville. Gestorben: Gertrud Buskies, 7 Jahre alt; Gendarmmeisterwitwe Therese Josephine Mathilde Altersdorf, geb. Mühlhölzer, 65 Jahre alt; Schuhmacher Gustav Wanderser, 61 Jahre alt, sämtliche von hier.

Der Frost überall angenommen hat. Das Hochdruckgebiet über Skandinavien zeigt wenig Veränderung, während ein hohes Tief sich von Holland nach Südwestdeutschland erstreckt hat. Über Frankreich ist der Luftdruck auch weiter gestiegen. Niederschläge selten in Westeuropa, Deutschland und Polen.

Beobachtungs- ort	Wetter	Grad Celt.	Niederschlag mm	Beobachtungs- ort	Wetter	Grad Celt.	Niederschlag mm
Königsberg	wolfig	-16	0,0	Hamburg	wolfig	-9	1
Insterburg	bedeckt	-16	0,2	Berlin	bedeckt	-9	1
Litauen	bedeckt	-21	0	Preßlau	bedeckt	-12	3
Waraschau	bedeckt	-19	0,2	München	wolfig	-4	8
Orlsburg	bedeckt	-16	0	Saratow	bedeckt	-26	0
Ocherow	bedeckt	-16	0	Wien	bedeckt	-	-

**Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Sonnabend, den 4. Februar, 8 Uhr morgens.**  
Nebelhaft der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiet 767 Nordskandinavien, 765 Südfrankreich, Tiefdruckgebiet 748 nordwestlich Skottland, Teiltief 745 Südwestdeutschland, Polen — Wind: Nordsee teilweise harte Ostwinde, heiter, Ostsee schwache Ostwinde, trübe. — Wetter: Morgen Nordwester.

**Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung**

**Die Berliner Börse**

Berlin, 4. Februar. (Tel.)

Die Stellungnahme der Gewerkschaften gegen den Streik läßt eine baldige Beilegung der augenblicklichen inneren Wirren erhoffen, und daraufhin konnte im Devisenhandel eine geringe Belebung eintreten. Die Umsätze blieben aber in allerersten Grenzen. Allgemein herrschte Zurückhaltung im Hinblick auf die für heute nachmittags zu erwartende Entscheidung über die Fortsetzung des Eisenbahnerstreiks, sowie bezüglich der Streikgefahr in den städtischen Betrieben. In noch weiterem klärteren Grad trat die Geschäftslage bei den Effektenhändlern in Erscheinung. Es fanden nicht nur keine Umsätze statt, man wollte auch nicht einmal schätzungsweise die Kurse für die gangbarsten Papiere nennen. Telegrammische Abschlüsse:

	4. Februar	3. Februar
Berlin		
Amsterdam	100 Fl. 7504,95	7520,05
Rotterdam	100 Fl. 1633,85	1627,15
Brüssel	100 Fr. 3231,75	3228,25
Antwerpen	100 Fr. 4105,85	4114,15
Christiana	100 Kr. 5189,80	5180,20
Kopenhagen	100 Kr. 394,60	395,40
Stockholm	100 Kr. 944,50	945,95
Helsingfors	100 Fin. M. 870,60	872,40
London	100 Lira 201,54	201,96
Paris	100 Fr. 1695,90	1696,70
Schwitz	100 Fr. 89,56	89,64
Spanien	100 Pes. 2068,90	2068,10
Wien	100 Sch. 6,68	6,67
Prag	100 Kr. 389,60	390,40
Budapest	100 Kr. 90,96	91,04
Sofia	100 B. 185,85	186,15
Buenos-Aires	100 P. 71,90	72,10
Brielenoten	100 M. 6,07	6,12
Brasilnoten	100 R. 7,15	7,15
Ausw. Wechsel	6,15	6,22

**Wasserkurs im Ausland:** Amsterdam 1,32%, bis 1,32%, Stockholm 1,92%, bis 1,92%, Kopenhagen: 2,41 bis 2,44. (Priv.-Tel.)  
**Ein 20 Markstück 780 Mark.** Der Ankauf von Gold für das Deutsche Reich durch die Reichsbank erfolgt in der Woche vom 6. bis 12. Februar ununterbrochen mit 780 Mark für ein 20 Markstück und 800 Mark für ein 10 Markstück.

**Ab. Vom Berliner Schlachtviehmarkt.** Berlin, 4. Februar. (Priv.-Tel.) Der Auftrieb betrug heute 1148 Rinder, 300 Kühe, 1992 Schafe und 3677 Schweine. Infolge des Eisenbahnerstreiks war die Beschäftigung im ganzen gering. Der Markt verlief in allen Gattungen gleich. Es wurden bedeutend höhere Preise bewilligt, von einer Notierung aber in Anbetracht des anormalen Zustandes Abhand genommen.

**Vom Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 4. Februar. (Tel.) Am Produktenmarkt lagen sehr hohe Preisforderungen aus der Provinz vor, die Käufer beobachteten aber große Zurückhaltung mit Rücksicht auf die Abkühlung der Devisenkurse und die Hoffnung einer baldigen Beendigung des Eisenbahnerstreiks. Es kam daher weder in Roggen noch in Weizen nennenswertes Geschäft zustande. Für Gerste ist das Gleiche zu berichten. Dagegen war zu hohen Preisen angeboten, die Bewilligung der Forderungen kam aber nicht erreicht werden. Auch für Mais wurden auf Grund größerer Notierungen teurere Preise genannt, die Käufer hielten sich aber hart zurück. Wehl, Hülsenfrüchte, Futtermittel und Deltsaaten waren sehr ruhig.

**Memeler Schiffsahrtsnachrichten**

Nr.	Fracht	Schiff	Kapitän	Von	Nach	Wetter
51	Arcona S.D.	Panglabe	Danzig	Städgut	R. Mehdorfer	
52	Pallas S.D.	Paulmann	Städgut	Ed. Krause		
53	Bommerania S.D.	Pattgens	Städgut	R. Mehdorfer		

Nr.	Fracht	Schiff	Kapitän	Nach	Mit	Wetter
63	Epithberg S.D.	Roh	Hamburg	Holz	Ed. Krause	
64	Agnes S.D.	Wolzen	Hamburg	Cellulose		

gang 5,8 m. — Wind: RNO. 2. — Strom: aus. — Zulässiger Tiefgang 5,8 m.

**Wetterwarte**

**Wettervorausage für Sonntag, den 5. Februar:**  
Wolfig, teils heiter mit vereinzelt Schneefällen bei mäßigen nördlichen Winden und strengem Frost.  
**Temperaturen in Memel am 4. Februar.**  
Morgens 6 Uhr: - 14,9. 9 Uhr: - 15,0. mittags 12 Uhr: - 13,6. nachm. 3 Uhr: - 14,4. 6 Uhr: - 15,3 Grad Celsius.  
**Witterungsübersicht von Sonnabend, den 4. Februar, 8 Uhr morgens.**  
Bei schwachen zunächst südöstlichen, später nördlichen Winden und strengem Frost herrschte in unserem Bezirk wolfiges, teilweise besseres Wetter, stellenweise mit leichten Schneefällen. Heute früh war es in Deutschland bei kühleren meist nördlichen Winden im Nordwesten heiter und sonnig, im Südwesten und Mitteldeutschland mit Schneefällen. Nur im Süden war es mild, während sonst

**Verband der Deutschen Buchdrucker Ortsverein Memel.**  
Sonntag, den 19. Februar 1922  
in sämtlichen Räumen des Schützenhauses:  
**22. Stiftungsfest.**  
Konzert, humoristische Darbietungen, Theater und Tanz.  
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
Eintrittskarten für Gäste werden zum Preise von 10.— Mk. nur im Vorverkauf am Dienstag, den 14. und Donnerstag, den 16. Februar, abends von 6—8 Uhr, im Schützenhause ausgegeben. Kinder unter 14 Jahren frei.  
**Der Festausschuss.**  
**Englische Kirche.**  
Aus Anlaß des 41. Jahrestages des Jugendbundes für E. C. findet heute, Sonntag, den 5. Februar 1922, abends 7 Uhr, ein gemütlicher **Jugendabend** statt. Gesangsvorträge, Deklamationen. Zu dieser Veranstaltung laden wir besonders alle jungen Männer und jungen Mädchen freundlich ein. **Eintritt frei!**  
Jugendbund der christlichen Gemeinschaft innerhalb der Landeskirche.  
**Kurhaus Försterei**  
Heute Sonntag:  
**Konzert u. Tanz**  
Zur gef. Kenntnisnahme, daß ich die **Bäckerei** des Herrn Bäckermeister E. Kroll, Ankerstr. 15, übernommen habe und nach Regelung des Ofens, sowie völliger Renovierung des Geschäfts im Laufe dieses Monats eröffne.  
Wohlschmeckendes Brot und frische Weiswaren stelle bis dahin täglich zum Verkauf.  
**Bruno Michael,**  
Bäckermeister.

**Billige Herren-Mäntel**

Die noch vorhandenen **Herren- und Knaben-Winter-Paletots, Ulster und Joppen** kommen jetzt zu Ende der Saison trotz höchster Preissteigerung aller Waren noch zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Ich empfehle: **Elegante Massanfertigung** unter voller Garantie. Ich verwende nur beste Stoffe und Zutaten. Grosse Auswahl in **Anzug- und Paletotstoffen.**

**Herren- und Knaben-Anzüge** in bester Verarbeitung, soweit Lager, noch enorm billig.  
**Herrenmoden**  
**Marcus Millner**  
Marktstrasse No. 2 (Haus Naujokat)  
Hauptgeschäft Fleischbänkenstrasse 2

**An- und Verkauf** von Schuhen, Stiefeln, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Fahrern, Uhren, Ringen usw. Das werden Sie heute prompt und preiswert besorgt. Sandarbeit.  
K. Schulz, Luisenstraße 3.

**Zu verkaufen:** Damenfische 38, für stark Damenmantel, elektr. Krone und altes Pavier. Lohwitzerstr. 17 L.

**Mandoline** zu verkaufen. Stauerstr. 2-8 L. Wachsame Dobermannhändig zu verkaufen. Gut Luitzenhof.

**Die Heilsarmee, Tischlerstraße 1.**  
Sonntag abend 7 Uhr — Heilsversammlung.  
Donnerstag, d. 9., abends 7 Uhr „Eternabend“.  
Unter den Vorbereitungen ist auch der „Pubbeareigen“, jeder ist herzlich eingeladen.  
**Gröfne**  
**ein Atelier für Herren-Garderoben.**  
Sämtliche Aufträge werden modern und unter Garantie ausgeführt.  
**Karl Schories, Schneidermeister,**  
Hohe Straße Nr. 6.

**Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen**  
mit Anschluss an das hiesige Elektrizitätswort sowie Anlagen mit eigener Energie-Erzeugung zum Beispiel:  
für landwirtschaftl. Betriebe, Klingel- u. Telephonanlagen, Bau und Prüfung von Blitzableiternanlagen.  
Ständiges Lager in:  
Beleuchtungskörpern, Metalldrahtlampen, Osram-Kalbwattlampen, Kohlefadenlampen, elektr. Heiz- und Kochapparaten.  
Sämtl. Elektromaterial.  
Riemenscheiben, Treibriemen.  
Lieferung von:  
Elektromotoren u. erstkl. Accumulatoren  
Bau von:  
Elektr. Hauswasserpumpen, Windmotor- und Wasserturbinenanlagen  
Ausarbeitung von Kostenschätzungen.  
**Otto Teicke,**  
Elektrotechnisches Installationsgeschäft und Ingenieurbüro,  
Memel, Grüne Str. 8. Tel. 301.

**M** Baford, nach 11 und  
Kugel in 1 um  
Mittwoch, den 8. d. Mts.,  
abends 8 Uhr.

Unserem alten Freunde  
**Herbert B.** zu seinem  
Benedicten ein dreimal  
**donnerndes Hoch,**  
das der ganze Betriebs-  
markt lobt. Recht,  
**Zwei kleine Mädchen.**

Unserem Freunde **Richard**  
**Wietzke** zu seinem  
**Wiegenfest**  
ein dreifach  
**donnerndes Hoch!**  
**Zwei gute Freundinnen.**

**Anzeigen**

Freitag, den 3. Febr.,  
abends 8 Uhr, verschied  
unser liebes Töchterchen  
und Schwesterchen  
**Gertrude**  
im Alter von 8 Jahren.  
Dieses zeigen im  
tiefsten Schmerz an  
**W. Buskies,**  
Frau u. Geschwister.

Beerdigung findet Mitt-  
woch nachm. um 8 Uhr  
vom Trauerhause Gellu-  
lofsfabrik aus statt.

Montag, 6. Febr. 1922,  
7 Uhr abends  
**Hauptversammlung des**  
**Verbandes d. Memeler**  
**Beamtenvereine**

in Fischer's Weinstuben.  
Tagesordnung:  
1. Jahres- u. Kassenbericht,  
2. Wahlen,  
3. Aufbau einer Krankenkasse,  
4. Berichtendes.

**Arbeitsausschuss 6 Uhr**  
(jeder Verein einen Vertreter).  
Vorstand.

**Schneidergesellen-**  
**Vereinigung.**

Montag, den 6. d. Mts.,  
7 Uhr abends,  
**Verammlung**  
im Vereinslokal,  
Speicherstr. 1.

Die Verammlung ist be-  
schlußfähig ohne Rücksicht auf  
die Zahl der erschienenen  
Mitglieder.  
Der Vorstand.

**D. H. V.**

Unherordentliche  
**Mitgliederversammlung**  
am Mittwoch, d. 8. Febr.,  
abends 8 Uhr, im oberen  
Saale von Goso.

Tagesordnung:  
1. Bericht d. Gauvorstehers  
Wolffmann Königsberg  
i. B., Die Aufgaben der  
Berufsgenossenschaft der  
Saugmaschinen im  
Rheinlande.  
2. Renwahl d. Ortsgruppen-  
Vorstandes.  
3. Die zukünftigen Aufgaben  
unserer Ortsgruppe.  
4. Berichtendes.

Wir erwarten hochwichtiges  
Gelingen aller Mitglieder.

**Sterbekassen-Verein**  
für Memel und Umgebung.  
Aufnahmen neuer  
Mitglieder finden  
Dienstag, d. 7. Februar,  
nachm. 5 Uhr,  
i. Kassenlokale d. Vereins,  
Bäderstr. 1-2, statt.  
Der Vorstand.

**Apothekendienst.**  
Sonntags- u. Nachtdienst  
für die Woche:  
Schwarze Adler-Apothek  
und Kronenapotheke.

**Statt Karten.**

Die Verlobung unse-  
rer einzigen Tochter  
**Frieda** mit dem Kauf-  
mann Herrn **Gustav**  
**Kierstein** beehren  
wir uns anzuzeigen.

**Frieda Hensel**  
**Gustav Kierstein**

**Gustav Hensel**  
und Frau **Friedrike**,  
geb. Mantwill.

Memel, im Februar 1922. Memel Maaschen  
Kr. Lyck

**Gertrud Jaeger**  
**Gustav Kundrus**  
Verlobte  
Memel, im Februar 1922.

Am 3. 2. 22, abends 7 Uhr entschlief sanft  
nach kurzem, schwerem Leiden, unsere liebe  
Schwägerin, Tante und Großtante,  
**Frau Therese Oltersdorf** geb. Mischowsky,  
im 66. Lebensjahr.

Dieses zeigen im Namen der Hinter-  
bliebenen tiefbetrubt an  
**Luise Trapp, geb. Oltersdorf.**

Der Tag der Beerdigung wird noch bekannt  
gegeben.

**Nachruf.**

Am 31. Januar verstarb nach langer Krank-  
heit unser Mitglied, Decksmann  
**William Thrun.**

Ehre seinem Andenken.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. d.  
Mts., 12 Uhr mittags, vom Trauerhause  
Schwanenstrasse statt.

**Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter.**

**Kriegerverein Memel.**

Herr Kamerad **W. Thrun** ist verstorben  
und wird Sonntag, den 5. d. Mts., vor-  
mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, Schwane-  
strasse 29  
aus beerdigt werden.

Die Herren Kameraden versammeln sich um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
am Trauerhause.

**Der Vorstand.**  
Wegen Todesfall in der Familie bleiben  
meine Räume  
**am Sonntag, den 5. d. Mts.**  
geschlossen.  
**St. Zauerlaufen.**  
**Franz Danull.**

**Grosser öffentl. relig. Vortrag!**

Sonntag, den 5. Februar, abends 6 Uhr,  
im Victoria-Saal.

**Thema: Kann man mit den Toten reden?**

Redner: **Zollmann, Dresden.**

Eintritt frei! Keine Kollekte!

**Vereinigung ernster Bibelforscher.**

**Israelitischer Frauenverein.**  
**Generalversammlung**

Montag, den 6. Februar, nachm. 5 Uhr, im Sitzungssaal  
Schniederstr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Gr. Zauerlaufen.**  
Heute, Sonntag, 5. d. Mts., nachm. von 3 Uhr ab:  
**Kaffee-Konzert**  
mit anschließendem Tanz.  
Es ladet ein **L. Stehr**

**Luisen-Café.**  
Heute, Sonntag, großer  
**Operetten-Abend.**  
Speisen und Getränke in bewährter Güte.  
Inh. **E. Walter.**  
Schluß 2 Uhr. Schluß 2 Uhr.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied gestern nach-  
mittag 2 Uhr meine über alles geliebte Frau, meine herzens-  
gute Mutter, unsere liebe, gute Tochter und Schwester, unsere  
liebe Schwiegertochter und Schwägerin.

**Frau Helene Rittens,**  
geb. Boy,  
im blühenden Alter von 28 Jahren.  
Dieses zeigen tiefbetrubt und erschüttert an

**Adalbert Rittens** als Gatte,  
**Helga** als Töchterchen,  
**Albert Boy** als Eltern,  
**Ida Boy** als Eltern,  
**Hermann Boy** als Bruder,  
**Marie Rittens** als Schwiegermutter,  
**Meta Mickschas** als Schwägerin,  
**Max Mickschas** als Schwager.

Die Beerdigung der lieben Entschlafenen findet am  
Mittwoch, den 8. Februar, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause  
aus statt.

Freunde und Bekannte werden gebeten, der lieben Toten  
das letzte Geleit geben zu wollen.

Heydekrug, den 3. Februar 1922.

**Kammer-Licht-Spiele**

Sonntag: Montag:  
Der französische Monumentalfilm  
**Mahesi**  
(Mahesi, le cruel).

Verfasst von André de Lordre, Harri Saucha.  
Regie: E. Kolot.  
Photographie: L. Dubois.  
Herstellungsfirma: Pathé Frères-Paris.

**GERALDINE FARRAR**  
in  
dem Monumentalfilm der Ufa-Declaproduktion  
**Flammen der Wüste**

Schauspiel in sieben Akten.  
**NOBODY XV.**  
2, 5, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Institut**  
für  
**Schönheits- u. Körperpflege**

Behandlung sämtl. kosmetischer Leint-  
fehler, Male, Warzen, Leberflecke, Haar-  
entfernen durch Elektrolyse. Elektrische  
Vibrations- u. Handmassage. Haarpflege  
bei Ausfall und frühzeitigem Ergrauen.  
Hand- und Nagelpflege.  
Bäder, Masenröte und Frostschäden,  
Bluttherapie, Körpermassage.

**Elisabeth Schneider**  
ärztlich geprüft,  
Libauerstrasse Nr. 27.  
Sprechstunden nachmittags von 4-8 Uhr.

**Bahnhofsviertel.**  
Heute ff. Kinderfest.

**Stadt. Schauspielhaus.**

Sonntag, den 5. Fe-  
bruar 1922, abends  
7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Erhöhte**  
**Preise. „Die Schei-  
dungsreise.“** Po-  
selle mit Gesang und Tanz  
in 3 Aufzügen von  
Walter Stein. Musik  
von Hugo Hirsch. Or-  
chester: Die Memeler  
Kapelle.

Montag, den 6. Februar  
1922:  
**Geschlossen.**

Dienstag, den 7. Februar  
1922, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Erhöhte Preise. 19.**  
Vorstellung im Dier-  
tag-Abonnement. „Die  
Scheidungsreise.“ Po-  
selle mit Gesang und  
Tanz in 3 Aufzügen  
von Walter Stein.  
Musik von Hugo Hirsch.  
Orchester: Die Memeler  
Kapelle.

Mittwoch, den 8. Februar  
1922, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Auf vielfachen Wunsch  
**Johannistener**  
Schauspiel in 4 Auf-  
zügen von Sudermann.  
Donnerstag, den 9. Fe-  
bruar 1922:  
**Geschlossen.**

Freitag, den 10. Februar  
1922, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
19. Vorstellung im Frei-  
tag-Abonnement. „Er-  
höhte Preise. „Die  
Scheidungsreise.“ Po-  
selle mit Gesang und  
Tanz in 3 Aufzügen  
von Walter Stein.  
Musik von Hugo Hirsch.

Sonnabend, den 11. Fe-  
bruar 1922, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
Uhr: **Geschlossene**  
**Gelehrtenabende**  
Vorstellung.

Sonntag, den 12. Fe-  
bruar 1922, nachm.  
4 Uhr: **Neu ein-  
studiert. „Der ge-  
heime Mörder.“** Kin-  
dermärchen in 5 Auf-  
zügen mit Gesang und  
Tanz von E. L. Götter.  
Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Neu**  
**einstudiert. Die**  
**spanische Fliege.**  
Schauspiel in 3 Akten  
von Franz Arnold und  
Ernst Bach.

Einfache Damen- und  
Kindergarderobe mit  
sauber und billig angefertigt.  
Offerten unter Nr. 994 an  
die Expedition d. Blattes erh.

**Klavierstimmer**  
**Willy Ertelt,**  
entwöhnt sich  
Zaunerstrasse 11.

Wer erteilt den besten  
Sprachunterricht?  
Bedürftig Lehrer, welcher der  
letzten od. mittl. enSprache  
mächtig ist. Off. unter 975  
an die Exped. d. Bl.

Junger, gebildeter Herr  
sucht die Bekanntschaft  
einer weiblich. Person.  
Daneb. Zweck: Erlernung  
der Sprache. Offert. unter  
No. 955 an d. Exped. d. Bl.

**Apollo Urania**

Heute ab 2 Uhr  
zum letzten Male  
**Der Roman**  
**eines Dienst-**  
**mädchens**  
Liane Haid,  
Reinhold Schünzel.

Heute ab 2 Uhr  
morgen ab 5 Uhr  
**Panzer-**  
**gescho-**  
erster Teil  
6 teiliger Ufa-  
hochinteressant  
und spannend

**Graf**  
**Woronski**  
Erste Liebe  
von Turgenjef.  
Ufa-Film  
mit Carola Toelle,  
Erich Kaiser-Tig.

**Dolo-**  
5. Teil  
Hauptrolle: Eda

**Apollo**

Mc. gen (Montag) bis einschl. Donne-  
täglich 5 und 8 Uhr

abgeschlossene Vorstellung  
die schönste Filmoperette  
**Miss Venu**

große Ausstattungs-Operette  
Gesang • Musik • Tanz  
7 allererste Künstler treten  
persönlich auf.

Mitwirkende: Ludewigs — Zim-  
Erhöhte Preise. Freikarten aufgegeben

**Kleinkunstbühne**  
**Blaue Diele**

Unsere Künstler  
im Februar-Programm

**Heddy Senta,**  
Stimmungs-Soubrette.

**Irene Mignon,**  
Spitzen- und Verwandlungs-  
Tänzerin mit ihrem dressiert  
Foxyterrier.

**Harry Heinz**  
**Neumann,**  
der stimmungsvolle Humorist  
und Vortragskünstler.

**Sonja Damara,**  
stimml. Vortragskünstlerin.

**Robert Star,**  
in seinem lustigen Kleb-  
Bella & Alexan-  
das moderne Tanzpaar

Am Flügel: **Alfred Meyer.**  
Konförentier: **Harry Heinz**  
Kapelle: **Oskar Klein.**

**Intime Bar** in Bargetra-  
Jeden Sonnabend und S-  
tag 5 Uhr Gesellschaft  
mit Tanzvorführungen

**Kontor**  
Friedrich Wilhelm-Str. 19/20  
Eingang Schuhstrasse  
Telephon Nr. 61

**Edel-Liköre**

**Fabrik und Lager**  
Ballastplatz 3  
am Freihafen  
Telephon Nr. 861

Memelgaubitter  
Prünelle  
Curacao  
Kurfürstlicher Magen  
Ingber  
Eiskümmel  
Cherry Brandy

**Kurt Scharffetter**  
Likörfabrik und  
Wein-Großhandlung  
Gegründet 1915.

**Auto-**  
**Mietfahrten**  
Tel. 493

**AUTO-**  
**vermietung.**  
Telephon 739.  
Offene und geschlossene  
Wagen zu jeder Zeit.  
Gebr. Preusschat,  
Ankerstrasse 15

**Achtung!**  
Mitglieder d. Wohnungsvereins  
des Memelgebiets, e. V.

Die Generalversammlung am 2. Febr.  
war nicht rechtlich einberufen.  
In Kürze wird eine ordnungsgemäße  
Generalversammlung einberufen werden.

**Wannagat, Vorsitz.**

**Bekanntmachung**

Wir haben verschiedentlich festgestellt, daß  
Konumenten eigenhändig Reparaturen an  
Stromzählern vorgenommen werden, wodurch  
nicht die gesamte vom Konumenten aus unter-  
nen entnommene Strommenge angeht.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir  
unseren Revisionbeamten jedwede Art  
Stromdiebstahl gerichtlich verfolgen werden.

**Elektrizitätswerk**  
und Strassenbahn Me-



# American Line.

Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer

## Hamburg—New York

Passagierdampfer:	
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“ . . . . . 15. Februar
Doppelschraubendampfer	„Minnekahda“ . . . . . 1. März
Doppelschraubendampfer	„Haverford“ . . . . . 15. März
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“ . . . . . 20. März
Doppelschraubendampfer	„Minnekahda“ . . . . . 12. April
Doppelschraubendampfer	„Manchuria“ . . . . . 28. April
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“ . . . . . 10. Mai

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweis-papiere.

Frachtdampfer:

**Hamburg-Baltimore**  
**Hamburg-Boston**  
**Hamburg-Philadelphia** usw.

Auskunft erteilen in Hamburg:

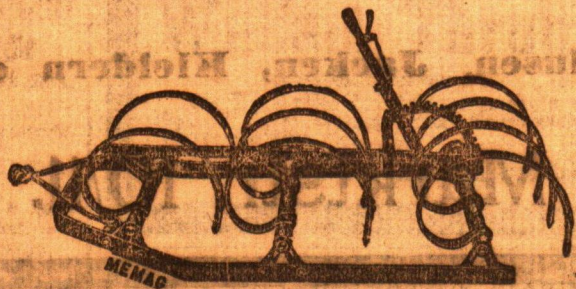
American-Line, Hamburg, Börsenbrücke 2.

Telegramme:  
Nacirema Hamburg.

Fernsprecher:  
Merkur 2891, 2892, 2893.

# Federzahneggen

System Osborne



eigener Fabrikation, liefert billig

## MEMAG

Memeler Maschinenfabrik, Commdt.-Ges.

Telephon 679

Steintorstr. 10-11.

## 1 kompl. Sägewerks-Anlage

bestehend aus: Wolf-Lokomotive, 40 PS, norm. 1 Wasserpumpe, nebst Hilfsmaschinen und elektr. Lichtanlage.

## 1 kompl. Brennerei-Anlage

für Kartoffelbrennerei, Tagesleistung ca. 120 Ztr.

Beide Objekte stelle ich äußerst günstig zum Verkauf.

## Ernst Lippke,

Technisches Büro für Maschinenbau.

Bolangenstraße 22.

Telephon 740.

## Fritz Cohn & J. Abelman,

G. m. b. H.,

## Bauwaren-Grosshandlung,

empfehlen

ab Lager Werftstrasse No 4:

Zement in Fässern, Kronenkalk, Zementkalk, Löschkalk in Tonnen, Reformputz, Chamottmehl, Chamottesteine, Chamotteplatten, Feuerlehm, Gips, Schlemmkreide, Gipsdielen, Pimdielen, Drahtziegelgewebe, Rabitzgewebe, Drahtnägel in allen Dimensionen, Rohrgewebe, glasierte Tonröhren und Krippen, Ceresit, Dachpappe, Klebepappe, Karbolium, Klebmasse, Teer, Pappnägel, Rohrnägel.

## Kachelöfen

in allen Farben und verschiedenen Ausführungen.

glasierte Wandplatten, Fussbodenfliesen

## Moderne Rahmungen

in eigener Werkstatt bei mässigen Preisen schnellstens

## Robert Schmidt,

Inh.: Rich. Krips, Börse.

## kleines Geschäft

zu kaufen oder zu pachten, oder ich möchte mich an einem rentablen Unternehmen beteiligen. Offerten unter Nr. 978 an die Exped. dieses Blattes.

# Bücher

neu eingetroffen:

Weib und Welt (ein Buch Gedichte) von Rich. Dähmel 36.—, Unruh Fritz v., Ein Geschlecht (Tragödie) 15.—, Stehr H., Der begrabene Gott 54.—, Dronemann, Tohuwobu (Jüdischer Roman) 48.—, Scholem Alechem, Die Geschichte Tewjes des Milchhändlers 24.—, Kürschners Sach-Sprachen - Lexikon 84.—, Byrons, Dramatische Dichtungen 21.60, Scheffler Karl, Deutsche Maler und Zeichner im XIX. Jahrh. 50.—, Schurig, „Tagore“. (Seine Persönlichkeit - seine Weltanschauung) 48.—, Stieler, Handatlas mit Ortsverzeichnis (gr. Ausg.) 950.—, Robert Schmidts Buchh.

## Gesundheits-Einlege-Sohlen

aus Füllort, Stärke, Stroh

frisch eingetroffen.

Adler-Drogerie,

Sibauerstraße 19.

Sahrbare

## Lokomobile,

Dingler & Söhne, Gumbinnen, tadellos durchgearbeitet und gut erhalten, unter Garantie, 7 Hm. 19 1/2 am Heissflache, ca. 20/25/30 PS, 1893 mit 5 m Schornstein, einm. Sackdampf Expansion für 35 000 Mark ab Königsberg sofort zu verkaufen.

H. Christleit,

Königsberg, Vorherrstr. 9.

Anschlußleiste,

komplette Feld- und

Industriebahnen,

für Loh-, Ziegel- und

Forstbetriebe,

Lokomotiven, Wagger,

Krane, Aufzug-

u. Sicherheitswinden

sowie Geräte aller Art

zu Kauf- und Miete.

Patabel & Co.,

G. m. b. H.,

Königsberg, Pr., Fernruf 5006,

Lagerplatz Rothstein.

Widcl, Mitter,

Nasen- u. Hautröte!

Ein einfaches wunderbares

Mittel teils kostenlos mit

Genuß angeben für welchen

Schönheitsfehler!

Franz M. Poloni,

Hannover N 168,

Schleichbach 109.

Briefmarken,

Memoranden

aus dem Verkehr ge-

sammelt, laubere und

unverlehte Stücke laufe

laufend jedes Quantum

Sable für alle Mark-

werte 1/2, Nennwert

für alle Kleinig-

keiten, Sendungen

jeder Höhe, per Ein-

schreiberei,

Sofortige Cass-

Erledigung.

A. W. Leicht,

Briefmarken-Großhandl.,

Stuttgart, Seyffertstr. 51.

Heiraten

(besonders für Landwirtschaft)

# Die diesjährigen Vörungen für Warmbluthengste

(edl. Oldbr. Halbbl. Trakebner Abstammung) finden statt:

- A. Für den Kreis Memel**
  - a) Gghöfen-Gutshof 9. Febr., vorm. 10 1/2 Uhr.
  - b) Bröckel vor Hotel Ball 9. Febr., nachm. 2 1/2 Uhr.
- B. Für den Kreis Hendenkrug**
  - a) Sendkrug-Marktplatz 10. Febr., vorm. 10 Uhr.
  - b) Stanišken-Bahnhof 10. Febr., nachm. 2 1/2 Uhr.
- C. Für den Kreis Pogegen**
  - a) Stanišken-Bahnhof 10. Febr., nachm. 2 1/2 Uhr.
  - b) Wilkischen Gasthaus Schwalger 11. Februar, vorm. 9 Uhr.
  - c) Wilkischen-Gutshof 11. Febr., mittags 12 Uhr.

Im Auftrage der Landwirtschaftskammer der Vorhände der Röttermission Gubba.



Vertreter: Ingen. Franz Waechter, Danzig, Noblenmarkt 9. Fernsprecher Nr. 2995.

## Holzverkauf!

Am Dienstag, den 7. Februar, morgens ab 9 Uhr werden im Gasthaus Goldenstern

ca. 350 rm Kiefernklößen, ca. 650 fm Kiefernlangholz

1. bis 4. Klasse meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft. Sändler bei Brennholz ausgeschloffen. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Besichtigung jederzeit gestattet.

Gutsverwaltung Gaubeln, Post und Bahn Pogegen. Fernruf Liebermehl 4.

## Thomasmehl, Gesamt-Phosphorsäure

rein gemahlen, ca. ca. 16-20%, größere Mengen sofort ab Werk lieferbar. P. Leseriner, Köln, Hauptstrasse 10.

## Rognat- u. Rotweinflaschen, Fritz Sturm-Memel, Spirituosen- u. Likörgroßhandlung,

Kaufe laufend jeden Posten Rognat- und Rotweinflaschen. Memeler Weinbrandbrennerei u. Sektfabrik A. Stoch

Wein- und Spirituosen-Großhandlung, Telefon 89 und 880, Bäderstr. 22/24.

## Rognat- u. Rotweinflaschen, Original-Likör- und russ. Wodkaflaschen

Kalaschnikoff'sche Sektfabrik zu Stow, Inh.: G. Lewintoff, Filiale Memel: Theaterstrasse 30. Telefon 247.

## Wir kaufen laufend: Likör-, Rognat-, Rum-, Rot- u. Portweinflaschen

zu Tagespreisen, evtl. Abholung. Friedmann & Co., Theaterstrasse 1. Tel. 699 u. 399.

## Rotwein- und Rognatflaschen.

Fr. Salzer, Schmied.

# Pr. Südd. Klassen

Bieh. der 3. Kl. 14. und 15. Die Vole sind bis 8. Februar zu erlösen und schriftliche Auforderungen zu erhalten.

F. Riekeles, Börse

Kalk - Zement - Rohrgewebe - Gips

Bauhandelsgeellschaft

Memel, Schlachthofstr. 10

Telephon 311.

Asphalt-Dachpappe

Steinkohlenteer

Oele

# Holzbearbeitungsmaschinen

liefern sofort ab großsortierte Bandsägen und Fräsmaschinen, Radmaschinen und Holzdrehbänke, Nabenbohrmaschinen, Abriecht- und Hobelmaschinen, Kreissägen, Sägekreissägeblätter, Hobelbänke, sämtliche Handwerkszeuge, Stellmacher, Wagen- und Tischler.

Adolf Leiser & Co.

Königsberg Pr. Tel. 666

# Futterartikeln

Jeden Posten Weizenmehl, Roggenmehl, Hafer, Haferstroh, Gerste, Gerste offeriert.

M. W. Dampf

Telephon 24

# Lokomobilen

Neue Lanz	8 Atm.	9/10/14
geb. Lanz	8 "	9/12/18
" "	7 "	8/10/14
" "	7 "	8/10/14
" Garret	6 "	13/16/21
" Lanz	8 "	9/10/14

verkauft sehr preiswert.

Menzel & Schoof, Wehler Maschinenfabrik.

# Kleine Backöfen

Göttner & Prestien

Eisen- und Bauwarengroßhandlung

MEMEL, Neuer Markt 6-7.

# Techn. u. pharm. Chem.

Für Export obiger Waren in alle Länder und Randstaaten suchen wir Verkaufshäuser.

Dr. Karl R. Grothe

Berlin-Neukölln

Kaiser Friedrichstrasse

# Kapitalsträffige Interessen

zum Privatbau von Büros- und Geschäftshäusern

im Centrum der Stadt gesucht. Offerten an die Expedition d. Blattes erbeten.

Suche Tilfiter Sägerei-Dampfmaschinen zu kaufen.

A. Neubert

# Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland.

## Memelländer Vorsicht!

Der Erfolg der Arbeitsgemeinschaft lässt die Gegner nicht schlafen. Verschiedene

### dunkle Kräfte sind am Werk,

die erfolgreiche Arbeit aus verschiedenen Motiven heraus zu unterwühlen und die einheitliche Volksstimmung des Memelgebiets zu verfälschen.

### Drum nochmals Vorsicht Memelländer!

Bei der Gründung der sogenannten „Wirtschaftspartei“ haben Kreise mitgewirkt, die jeden Verantwortlichkeitsgefühls bar sind. Die Führer der „Wirtschaftspartei“ besitzen weder die moralische noch die tatsächliche Qualifikation, der memelländischen Bevölkerung neue Wege zu weisen.

Was will die „Wirtschaftspartei“ im Grunde?

#### Den Anschluss an Litauen?

Was wollen wir? Ein unabhängiges freies Memelgebiet, in dem unser Volk Herr im eigenen Hause ist.

Die sogenannte „Wirtschaftspartei“ arbeitet mit faustdicken Lügen, leeren Verdächtigungen und grossmäuligen Versprechungen an deren Erfüllung sie selbst nicht glaubt.

Die Arbeitsgemeinschaft will ein freies Memelgebiet. Sie will auch, wie aus den ersten Aufrufen bekannt, Frieden und Freundschaft mit allen Nachbarstaaten.

Unsere ärgsten Feinde sind das

#### memelländische Grosslitauertum

und Kräfte, deren Ursprung wir zu gegebener Zeit aufdecken werden. Wie wir wissen, haben jetzt auch andere Oststaaten bei diesen Quertreibereien ihre Hand im Spiel.

### Memelländer, Deutsche und Litauer, Frauen und Männer!

Haben wir Euch nicht klar und deutlich unser Programm dargelegt! Das Programm der Arbeitsgemeinschaft ist eindeutig. Wir kämpfen mit offenem

Visier.

## Wir und die sogenannte „Wirtschaftspartei“:

Der Arbeitsgemeinschaft macht die sogenannte „Wirtschaftspartei“ aus der Forderung nach baldigem Abschluss von Handelsverträgen einen Vorwurf und behauptet unsinnigerweise, dass durch diese unsere Programmforderung das Memelgebiet bereits bewiesen habe, dass es nicht selbständig leben könne.

**Wo in aller Welt gibt es einen selbständigen Staat, der nicht Handels- und Wirtschaftsverträge mit andern Ländern abschliesst?**

Wo sind ferner die „vielen Hundert Millionen Schulden des Memelgebiets“, deren Vorhandensein die Arbeitsgemeinschaft angeblich verschweige?

Offenbar spielt man darauf an, dass das deutsche Reichs- und Staatseigentum vom Memelgebiet nach dem Friedensvertrag bezahlt werden müsste. Werden uns diese Kosten erspart bleiben im Falle eines Anschlusses an Litauen, das in einem Jahr weit über 200 Millionen Mark Unterbilanz fertig brachte? Nein! In diesem Fall würde unser Memelgebiet lediglich die melkende Kuh für das selbst um seine Existenz ringende Litauen sein.

**Wenn uns Litauen nicht „braucht“, warum „will“ es uns denn?**

Bange machen gilt nicht! Der jetzige Ministerpräsident Litauens, Galvanaukas, hat vor nicht allzu langer Zeit selbst erklärt, dass das Memelgebiet der Korken auf der Flasche Litauen sei.

Die sogenannte „Wirtschaftspartei“ schenkt sich für ihre grossmäuligen Behauptungen und Schaumschlägereien jeden Beweis.

**Wer sind die Leute, die uns, wie sie behaupten, „das Aufblühen des Memelgebiets garantieren“?**

Ein Memeler litauischer Kaufmann, der in allen politischen Farben schillert und der nichts weniger ist als eine Autorität in volkswirtschaftlichen Fragen, der Gerichtsassessor Simonaitis, der noch immer Landesdirektor ist, Herr Augstulaitis, dessen Beziehungen zu Polen die Spatzen von den Dächern pfeifen.

### Memelländer, Litauer und Deutsche, Männer und Frauen!

Wir wären längst verraten und verkauft, wenn solche Persönlichkeiten letzten Endes über uns zu bestimmen hätten!

## Memelländer, Deutsche und Litauer, Frauen und Männer!

In letzter Stunde rufen wir

### allen Säumigen

nochmals zu: Die einzig mögliche Antwort auf diese Quertreibereien ist der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft!

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland.

Anker-Russ, Baltusch-Petrellen, Bertschus-Memel, Grigat-Jonaten, Hilpert-Memel, Kriszus-Memel, Letat-Dt. Crottingen, Michelsohn - Russ, Pagalics - Bruisch - Pakull, Scheinhaus - Memel, Schuischel - Uszaneiten, Schwindt - Birstonischken, Schwark-Heydekrug, Suhr-Memel, Szillat-Schmalleningken, Westphal-Memel.

# Herren- und Knaben-Garderoben

als Ersatz für Massarbeit.

Elegante Sacco-Anzüge, Elegante Rockanzüge, Elegante Cutaway-Anzüge, Elegante Ulster und Paletots, Reisemäntel, Gummimäntel, Hausjoppen, Arbeitsjoppen, Berufskleidung, Reispelze, Pelzfutter, einzelne Beinkleider, Sportwesten.

## Elegante Knaben-Anzüge und Paletots.

Beste Stoffe zu Anzügen, Paletots und Ulstern zur Anfertigung nach Mass offeriert in bekannt besten Qualitäten und grösster Auswahl

# Kaufhaus Robert Waller, Marktstrasse 10/11.

Grösstes Speziallager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

## Pelzgarnituren

sowie einzelne

Pelzkragen, Muffs und Hüte

— ausserdem —

Pelzgarnituren für Kinder

zu ausserordentlich günstigen Preisen.

Otto Kadgiehn Nachf.

Eilt! Eilt!

### Gelegenheitskauf!

Landgrundstück  
36 Morgen sehr gut. Boden, 4 Gebäude mass., sehr gut eingebaut, leb. u. tot. Inv. kompl. Preis 175 000 Mk., Anzahl. nach Uebereinkunft.

### Gastwirtschaft

3 Morg. Land, schön. Garten, mehr. Gebäude, mit sämtl. Geschäftseinr. für den billigen Preis von 175 000 Mk. bei 80 000 Mk. Anzahlung.

### Restaurationsgrundstück

im Mittelp. der Stadt, erstl. Lage, gute Geb., groß. Gart. u. Gemüseland, auch als Bauplatz zu verm., umständel. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

## Arthur Froese & Co.,

TEL. 334. MEMEL. TEL. 334. Simon Dach-Str., gegenüb. d. Raiffeisen-Charaffe. Zu Beschäftigungsfahrten stellen wir unser Geschäftsauto zur Verfügung.

## Mehrere Geschäfts-, Stadt- und Landgrundstücke,

darunter passende für jedes Unternehmen.

## Ostdeutsche Güter-Zentrale

Qutschau & Co.,

Memel, Polangenstrasse 20.

Wer beteiligt sich am Bau von

Geschäfts- oder Büroräumen in

der Hauptstrasse mit Kapital, das

sicher gestellt wird? Offerten unter

Nr. 996 an die Expedition d. Blattes.

Für Auswärtige Arbeitsstellen werden für sofort gesucht

Schiffszimmerleute,

Bootsbauer, Tischler,

Eisenschiffbauer,

Pressluft-Schiffbaubohrer,

Kupferschmiede.

Meldung mit Ausweisen über Berufs-

tätigkeit beim

Städtischen Arbeitsamt

Königsberg Pr.,

8. Flieβstrasse 1.

Gebrauchtes

## Walzengatter

mit mindestens 500 mm Durchgang zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 3 an die Expedition dies. Blattes. Größere, leistungsfähige Seifenfabrik sucht für Memel und Umgebung einen tüchtigen, in der Kolonialwarenbranche gut eingeführten

## Vertreter.

Angebote von nur geeigneten Referentanten unter Angabe von Referenzen unter S. F. 666 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir brauchen per 1. März oder später einen

## tüchtigen jungen Mann,

möglichst der litauischen Sprache mächtig. Schmidtke & Rosenberg,

Landwirtschaftliche Maschinen, Eisenwaren, Spirituosen und Materialwaren.

Einen tüchtigen, selbständig arbeitenden

## Konditor

vom 1. April gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 1 an die Expedition d. Blattes erbeten.

## Schneidergesellen

stellt von sofort oder später ein Gustav Blank, Schneiderstr., Gr. Wasserstr. 22.

## Gärtner.

Heitmann, Gitten, Tel. Kollaten 4.

## Lehrling

mit guter Schulbildung findet von sofort Stellung bei Otto Kadgiehn Nachf.

## Lehrling

mit guter Schulbildung für hiesiges Im- und Exportgeschäft von sofort gesucht. Offerten unter No. 989 an die Exped. dieses Blattes.

## Ein Laufbursche

mit guten Empfehlungen, der litauischen Sprache mächtig, von sofort gesucht. Lit. Bank für Handel und Industrie, Fischerstrasse 11.

## Laufbursche

von sofort gesucht. Fritz Sturm, Memel, Spirituosen- und Likör-Großhandlung, Telefon 654, Bonnelstr. 151.

## Perfekte Stenotypistin,

die auch in Buchführung bewandert ist, möglichst aus der Maschinenbranche, per bald gesucht. Litauische Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten unter No. 12 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Jüngere Kassiererin

brauchen per 1. März (schriftliche Offert. erbeten.) Schmidtke & Rosenberg, Neuer Markt 1.

Suche per 1. März eine intellig., gewissenhafte

## Dame

aus achtbarer Familie zur Ausbildung in Netouche, Kontaktbrud und Empfang.

Die Stellung ist dauernd. C. Anders, Photograph, Libauerstrasse 23.

## Ein Lehrfräulein

mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben wird von sofort gebraucht. R. Schen & Co., G. m. b. H., Marktstrasse 20.

Meldungen Montag von 9-1 Uhr vormittags.

## Eine umsichtige Kassiererin

von sofort resp. 15. Februar gesucht. Gefällige Offerten unter No. 983 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Jüngere Kassiererin

per sofort ebit, später sucht B. Lewin, Marktstr. 3/4.

## Tüchtige Verkäuferin

von 1. März gesucht. Kurt Bong & Cie., Tabakwaren-, Wein- und Spirituosen-Großhandlung, Marktstrasse 41.

## Tüchtige Verkäuferin

sucht Central-Café.

## Stubenmädchen,

das schon im besseren Hause gewesen ist, wird gesucht. Offerten unter 997 an die Expedition dieses Blattes.

## Eine ältere, bessere Kinderfrau oder Mädchen

kann sich von sofort melden. Bernstein, Hohe Strasse 12.

## Eine möblierte oder unmöblierte 3-4-Zimmerwohnung

mit Küche, eventuell im Neubau, gesucht. Preis Nebensache. Briefe Victoria-Hotel, Zimmer 19.

## Miete Laden oder Kaufe Geschäft.

Branche gleich. Offerten unter Nr. 917 an die Exped. dieses Blattes.

## 5-6-Zimmerwohnung

im Neubau gesucht. Preis Nebensache. Off. unter 988 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Alle Lebens- und Feuer-

versicherungs-Gesellschaften mit allen Nebenbranchen hat in Memel eine

## Agentur

gegen hohe Provision anzustellen. Anged. in Referenzen u. Befähigungsnachweis unter F. O. 4003 beiderseit. die Expedition dieses Blattes.

## Vertreter

Suche wegen Abbruch meines alten Grundstücks werks Neubau eines mod. Geschäftshauses in guter Lage einen Teilhaber. Verkauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter 965 an die Expedition d. Blattes erbeten.

## Eine leistungsf. südd. Zigarrenfabrik

wünscht für Memel und die östlichen Randstaaten einen mit der Branche vertrauten und gewissenhaften

## Vertreter

Geb. ig. Landm., Kriegst. a. Arb. gew., sucht Vertrauens-Stellung b. Gürtel, a. d. L., fr. Stat. u. Geh. erw. Ref. u. 3a. vorh. Offerten unter Nr. 980 an die Exped. d. Blattes erbeten.

## Erfahrener Kaufmann

sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Off. unter No. 970 an die Exp. d. Bl.

## Einen älteren, tüchtigen Verkäufer

mit nur erstklassigen Kenntnissen sucht bei hohem Gehalt per sofort oder 1. März B. Bräude Nachf., Sendefrua.

## Einen Bäckergehilfen

Arthur Papendick, Bonnelstr. 73

## Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet sofort Stellung. Schmidt & Lowy, Manufaktur-, Kurzwaren, Memel, Friedrich Wilhelm-Strasse 45/46.

## Ältere Fräulein

wünscht Stellung zur Führung eines Haushaltes, hier oder auswärts. Gef. Offerten unter 991 an die Exped. d. Bl.

## Lehrfräulein

sucht von gleich H. Reich Nachf., Libauerstr. 39.

## Wer übernimmt Stadtarbeit (Kochk.)

Meldungen unter Nr. 988 an die Expedition d. Blattes.

## Junge Dame,

versteht in Schreibmaschine und Stenographie, per 1. 4. gef. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter 984 an die Exped. d. Bl.

## Junge Dame, m. g. Schul-

kenntn., l. als Freierrunde b. Sandelsch. Stark bef. (Dafür etwas Hilfeleistung in schriftl. Arbeiten verl.)

## Tüchtige Stütze

sucht Stelle im H. Haushalt. Offerten unter No. 972 an d. Expedition dieses Blattes.

## Erbschaftliches Stubenmädchen

wird gesucht. Friedr. Wilh. Str. 35/36, prt. Meld. Sonntag zw. 11-1.

## Erbschaftliches Kindermädchen

zum 15. d. Mts. gesucht. Frau Gutsbesitzer Luck, Libauerstr. 15/2, für die Vormittagsstunden

## Erbschaftliches Aufwarterin

Meldungen vorm. bei Frau Pomeranz, Verlängerter Algenstr. 12.

## Tüchtige Aufwarterin

sucht. Central-Café.

## Aufwarterin

sucht. Meldung 1-2 Uhr. Joowig, Alte Sorgenstr. 2.

## Stütze,

die keine Arbeit scheut, und im Kochen vertritt ist, vom 1. März gesucht. Offerten unter 2 an die Exped. d. Bl.

## Tüchtiges Stubenmädchen

sucht zum 15. Februar Frau Seidler, Bahnhof.

## Suche von sofort

Wajsch bei 200 Mark die Tagsgelalt. Waich- und W. Memel, Exped. d. Bl.

## Ein chinesisches Mädchen

bei hohem Lohn, vom Lande, kann Friedrichsm

## Aufwarterin

Schultraies M für einige Vormittage sucht Fr. G. K. Kroll

## Möbliertes Zimmer

mit Pension Off. u. 985 an die Exped. d. Bl.

## 2 gut möbl. Zimmer

von sofort zu Wohnung bei Peteroff, Viktoriastr.

## Kost und Kost

zu haben. Kroll, G. Kroll, G.

## Möbl. Zimmer

von sofort zu mieten gesucht. Nr. 993 an die Exped. d. Bl.

## Ent möbl. Zimmer

eventuell kleine Wohnung von sofort gesucht. Nr. 990 an die Exped. d. Bl.

## Suche sofort der Stadt

2 einf. möbl. Off. u. 986 a. d. Exped. d. Bl.

## Möbl. Zimmer

mit 2 Betten zu mieten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl.

## Beamter sucht

oder 15. d. Mts. einlad. möbl. Off. u. 974 an die Exped. d. Bl.

## Junge Dame

best. möbl. Offerten unter Nr. 974 an die Exped. d. Bl.

## Ber

ein freimöbl. 2-Zimmer-Zimmer mit großer, heller Kammer und Schränken

## Steckbrief

Gegen den unten benen, welcher die Unterzeichnung (saherem) Diebstahl in Schlagschiff 19 am 12. August 1901

## Es wird erbeten

zu verhalten u. nächste Gerichtsbehörde zu liefern sowie 2 J. vorerst

## Vertrauensbesuch

1. Familienname 2. Vornamen 3. Stand u. Beruf

## 4. Anknüpfung

5. Geboren am 1901 zu G. Kreis Memel (Geburtsort)

## 6. Letzter Aufenthaltsort

7. Größe: 1,78 8. Gestalt: mittel 9. Haar: mittel

## 10. Gesicht: gelblich

11. Stirn: niedrig 12. Augen: gelblich 13. Augenbrauen: bogenförmig

## 14. Nase: mittel

15. Ohren: mittel 16. Mund: mittel 17. Zähne: weiß

## 18. Haar: gelblich

19. Haar: gelblich 20. Haar: gelblich

## Der Oberste

der Oberste